

Landeszentrale
für politische Bildung
Bremen



Freiheit schmeckt salzig Gesprächsrunde über ein inklusives Filmprojekt

Donnerstag, 15. September 2016

Beginn: 19:30 Uhr

Einlass: 19:00 Uhr

Ort: Pauluskirche, Hafenstr. 124, 27576 Bremerhaven

Veranstalter: Die Kulturkirche in der Pauluskirche

In einer inklusiven Gesellschaft ist es normal, verschieden zu sein, davon ist der Filmemacher Hermann Böhm aus Bremen überzeugt. Er beweist es mit einem ungewöhnlichen Filmprojekt, das in diesem Sommer in Cuxhaven gedreht wurde. Die Fantasiegeschichte beruht auf den Ideen der Schauspieler, Menschen mit und ohne Behinderung, die sich mit vollem Elan im Herbst 2015 an die Verwirklichung ihres inklusiven Filmprojektes gestürzt haben. Am 15. September ab 19.30 Uhr erzählen Hermann Böhm und seine Schauspieler in der Kulturkirche von den Filmaufnahmen, von Pannen und stolzen Gefühlen. Sie bringen auch einige frisch geschnittene Szenen mit. Das Grußwort an die Zuschauer der Gesprächsrunde spricht zum Auftakt Uwe Parpart, Behindertenstadtrat Bremerhavens. In die parallel laufende Ausstellung „Schönerheit – das Hohelied Salomos in Bildern“ führen Pastorin Andrea Schridde und Hermann Böhm ab 19 Uhr ein. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Ungewöhnliches Filmprojekt

„Freiheit schmeckt salzig“ ist ein ungewöhnliches Filmprojekt. Schon die Entwicklung des Drehbuchs im Herbst 2015 war bemerkenswert, denn die gesamte Crew war von Anfang bis Ende mit dabei. Da aber Elan allein nicht ausreicht, wurde das Projekt einerseits durch ein Förderprogramm unterstützt und sammelte zudem mit einer erfolgreichen Crowdfunding-Kampagne weitere Gelder für einen professionellen Kameramann ein.

Die Geschichte

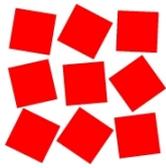
Die 17-jährige Sophie, ein Mädchen mit Downsyndrom, lebt zusammen mit ihren Geschwistern Klara und Ismael, ihrem Vater John und dessen Lebensgefährtin Kristina in einem Künstlerhäuschen. Ihr behütetes Leben wird aber immer wieder von finanziellen Sorgen ihres Vaters John überschattet. Aus der Not heraus schließt dieser sich dem skrupellosen Herrn Hagedorn an, der mit geraubten Silkiefellen Geschäfte macht. Silkies leben als Seehunde im Meer und werden an Land zu Menschen, wenn sie ihr Fell ablegen. Sophie erfährt durch Zufall von den Verstrickungen ihres Vaters - kann sie gemeinsam mit ihren Freunden eine Fangfahrt verhindern?

Der Filmemacher

Bevor Hermann Böhm Kunsttherapie und Kunstpädagogik studierte, war er als Steinbildhauergeselle einige Zeit an einem kleinen Bauunternehmen beteiligt. Nach seinem Studium gründete er die kunst- und medienpädagogische „Medienwerkstatt Sagehorn“ aus der die Einrichtung „Creacliv - kreative Medienpädagogik“ hervorgegangen ist. Hermann Böhm ist außerdem Dozent für digitale Medien an der Fachhochschule Ottersberg. In den letzten zwei Jahren hat er mehrere Filmprojekte realisiert, darunter für die Stadt Cuxhaven in Zusammenarbeit mit einer Schule ein Interviewprojekt zu Flucht und Migration.

Die KulturKirche in der Pauluskirche
Neulandstr. 55 · 27576 Bremerhaven
Telefon 0471-40798 · Fax 0471-5010787
E-Mail: kultur@kulturkirche-bremerhaven.de

Ev.-luth. Kirchenkreis Bremerhaven
Sparkasse Bremerhaven · BLZ 292 500 00 · Kto.nr. 4 000 560
IBAN: DE14 1925 0000 0004 0005 60 · BIC: BRLADE21BRS



Landeszentrale
für politische Bildung
Bremen



CreaClic
KREATIVE MEDIENPÄDAGOGIK



PAULUSKIRCHE BREMERHAVEN

Die Veranstaltung

Fertig sein wird der Film am Abend des 15. September noch nicht, allenfalls einige grob geschnittene Szenen oder das Making of können Hermann Böhm und seine Schauspieler in die Kulturkirche mitbringen. Und eine Menge Erinnerungen an den Dreh im Sommer 2016 in Cuxhaven, so dass die Gesprächsrunde mit Pastorin Andrea Schridde ab 19.30 Uhr sicher lebendig wird. Schon um 19 Uhr führen Andrea Schridde und Hermann Böhm die Besucher der Gesprächsrunde durch die Ausstellung „Schönerheit – das Hohelied der Liebe in Bildern“ von Julia Krahn, die die Kulturkirche aktuell zeigt.

Weitere Infos unter www.creacllic.de und www.kulturkirche-bremerhaven.de.

Ausstellung „Schönerheit – das Hohelied der Liebe in Bildern“ von Julia Krahn

Die Fotografie-Ausstellung "Schönerheit – Das Hohelied der Liebe in Bildern" von Julia Krahn ist vom 28. August bis zum 22. September 2016 in der Pauluskirche, Hafenstr. 124, Bremerhaven zu sehen. Mit der Ausstellung ist eine Bilderserie zum Thema Schönheit entstanden. Das Hohelied Salomos aus dem Alten Testament ist dabei Inspiration und Leitfaden. Im Mittelpunkt stehen dabei zwölf Menschen mit fast ausschließlich körperlicher Behinderung, die in einer Einrichtung von *DIAKOVERE Annastift leben und lernen* leben.

In dem Projekt "Schönerheit" geht es darum, die Schönheit von Menschen mit Behinderung durch die künstlerische Wahrnehmung neu darzustellen und das übliche Schönheitsideal zu hinterfragen. Julia Krahn setzt sich in ihrem Werk mit sozialen Werten, dem gesellschaftlichen Wandel und dem Thema Religion auseinander. In intensiver Kooperation mit den Dargestellten entstanden ergreifende Inszenierungen, die mit jedem Bild ihre einzigartigen und liebenswerten Seiten zum Ausdruck bringen.

Die Ausstellung in der Kulturkirche mit 26 Fotografien wird am Sonntag 28. August 2016 mit einem Gottesdienst um 17 Uhr eröffnet. Die Ausstellung ist bis zum Donnerstag, 22. September 2016 in der Pauluskirche zu sehen.

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 15:00 bis 17:00 Uhr

Mittwoch und Samstag 09:30 bis 12:00 Uhr

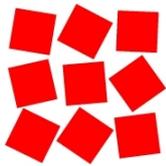
Sowie im Rahmen von Veranstaltungen und nach Absprache unter 0471-40798 oder kultur@kulturkirche-bremerhaven.de

Informationen zur Ausstellung unter www.schoenerheit.de; zur Künstlerin unter www.juliakrahn.com

Die KulturKirche in der Pauluskirche
Neulandstr. 55 · 27576 Bremerhaven
Telefon 0471-40798 · Fax 0471-5010787
E-Mail: kultur@kulturkirche-bremerhaven.de

Pressebild siehe www.kulturkirche-pauluskirche.de

Ev.-luth. Kirchenkreis Bremerhaven
Sparkasse Bremerhaven · BLZ 292 500 00 · Kto.nr. 4 000 560
IBAN: DE14 1925 0000 0004 0005 60 · BIC: BRLADE21BRS



Landeszentrale
für politische Bildung
Bremen



KulturKirche
PAULUSKIRCHE BREMERHAVEN

<u>Kurzfassung:</u>	Der Filmemacher Hermann Böhm und seine Schauspieler, Menschen mit und ohne Behinderung, berichten im Gespräch mit Pastorin Andrea Schridde von den jüngsten Filmaufnahmen zu „Freiheit schmeckt salzig“, die im Sommer 2016 in Cuxhaven stattfanden. Erste grob geschnittene Szenen haben sie im Gepäck. Den Auftakt macht der gemeinsame Gang durch die Ausstellung „Schönerheit – das Hohelied der Liebe in Bildern“ mit Fotografien der renommierten Künstlerin Julia Krahn.
Künstler / Beteiligte	Hermann Böhm Darstellerinnen und Darsteller des Films „Freiheit schmeckt salzig“
Datum, Zeit	Donnerstag, 15. September 2016, 19:30 Uhr, Einlass 19:00 Uhr, Einführung in die Ausstellung 19:00 Uhr
Ort	Pauluskirche Bremerhaven, Hafestraße 124, 27576 Bremerhaven
Eintritt	Der Eintritt ist frei.
Veranstalter und Kooperationspartner	Die Kulturkirche in der Pauluskirche, Bremerhaven Landeszentrale für politische Bildung Bremen

Kurzfassung in 400 Zeichen:

In einer inklusiven Gesellschaft ist es normal, verschieden zu sein, sagt Filmemacher Hermann Böhm. Sein neuester Film, „Freiheit schmeckt salzig“, beweist das, in dem Menschen mit und ohne Behinderung agieren. In die Gesprächsrunde bringen sie den fertigen Film noch nicht mit, wohl aber frische Erinnerungen an den Dreh. Vorher geht es gemeinsam mit Andrea Schridde durch die Ausstellung „Schönerheit“.

Die KulturKirche in der Pauluskirche
Neulandstr. 55 · 27576 Bremerhaven
Telefon 0471-40798 · Fax 0471-5010787
E-Mail: kultur@kulturkirche-bremerhaven.de

Ev.-luth. Kirchenkreis Bremerhaven
Sparkasse Bremerhaven · BLZ 292 500 00 · Kto.nr. 4 000 560
IBAN: DE14 1925 0000 0004 0005 60 · BIC: BRLADE21BRS